

Stemwede

Streifzug
an der Weser

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Wer mehr über die Bau- und Wohnkultur in der Zeit zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg erfahren möchte, erhält am Donnerstag, 4. August, um 17 Uhr während einer öffentlichen Führung Gelegenheit dazu. Beleuchtet wird der im 16. und 17. Jahrhundert entlang der Weser verbreitete Baustil der Weserrenaissance. Hierfür sind in Minden repräsentative Bürgerhäuser aus vorwiegend Obernkirchener Sandstein mit besonderen Stilmerkmalen kennzeichnend. An der Fassade der sechs Häuser der Mindener Museumszeile lässt sich die charakteristische Ornamentik für die Weserrenaissance wiedererkennen. Für Erwachsene beträgt der Eintritt fünf Euro, inklusive Führungsgebühr. Geöffnet hat das Mindener Museum (www.mindenermuseum.de) Dienstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

Feiern unter
der Mühle

Destel (WB). Unter der beleuchteten Desteler Mühle wird am Samstag wieder gefeiert. Alle zwei Jahre lädt die Löschgruppe Destel zum Sommerfest ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Krischan. Geplant ist weiterhin eine musikalische Überraschung in Form eines Live-Auftritts einer regional bekannten Musikgruppe. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr auf dem idyllischen Gelände unter den beleuchteten Mühlenflügeln am Backhaus. Seit etlichen Jahren wird die Veranstaltung im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Eingeladen sind neben der Desteler Bevölkerung auch Bürger aus allen umliegenden Dörfern und Städte.



Feiern unter der beleuchteten Mühle in Destel.

EINER GEHT
DURCH DEN ORT

... und es fängt an zu regnen. Nicht schlimm, da spart man sich im Garten wenigstens das Blumengießen, denkt... EINER

SO ERREICHEN
SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31
Lokalredaktion Stemwede
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18
Dieter Wehrbrink 0 57 71 / 60 88 17
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19
Fax 0 57 71 / 60 88 29
Stemwede@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Ein Höhepunkt des Abends ist ein Mega Line Dance auf dem Sportplatz in Oppendorf mit 150 Tänzern.

Fotos: Andreas Kokemoor

Bewegter Auftakt

Oppendorfer Sportfest beginnt mit dem Auftritt von 150 Modern Line Dancer

■ Von Andreas Kokemoor

Oppendorf (WB). Der TuS Oppendorf ist ein Vorzeigeverein für gelebten Breitensport in Stemwede und Umgebung. Eines seiner Erfolgsrezepte ist Modern Line Dance.

Die vor drei Jahren ins Leben gerufene Tanzsport-Abteilung des Turn- und Sportvereins »In Motion«, die mittlerweile 70 Mitglieder zählt, widmete aus diesem Grund zum Auftakt des Oppendorfer Sportfestes einen ganzen Abend dem Tanzsport.

Mehr als 150 Line Dancer aus der gesamten Region um den Stemweder Berg folgten der Einladung und zeigten mit viel Freude und Elan die Vielfalt dieser Sportart mit Rock-Step, Hüftschwung und Wiegeschritt. Mit dabei waren die Rollstuhltänzer der Behindertensportgemeinschaft Lübbecke.

Als Ehrengäste begrüßte TuS-Vorsitzender Michael Wetzig den Bürgermeister der Gemeinde Stemwede, Kai Abrusatz. Weiterer Ehrengast war Winfried Mahle, Vizepräsident des neugegründeten Country Western Tanzsportverbandes Nordrhein Westfalen. Winfried Mahle nutzte die Gelegenheit und begrüßte die »In Motion

Line Dancer« als neues und jüngstes Mitglied im Verband. Oppendorf gehöre zu den ersten zehn Vereinen dieses Dachverbandes. Mahle dankte Oppendorf für das Vertrauen.

Das besondere Merkmal der Sportart: Die Tänzerinnen und Tänzer stehen in Reihen und Linien hinter- und nebeneinander. Jeder tanzt für sich allein – aber gleichzeitig in der Gruppe und im Gleichschritt. »Line Dance ist zunächst überwiegend nach Count-

»Line Dance ist zunächst überwiegend nach Country- und Westernmusik getanzt worden. Modern Line Dance ist offen für alle Musikrichtungen.«

Tanzlehrer Dieter Sander

ry- und Westernmusik getanzt worden«, erklärte der Leiter der jungen Sparte Dieter Sander. »Modern Line Dance hingegen ist offen für alle Musikrichtungen.«

Getanzt wird überwiegend nach aktuellen Liedern aus den Charts und bekannten Oldies aus den 60er und 70er Jahre, aber auch nach Klassikern des Tanzsports. Im Gegensatz zum Western Line

Dance tragen die Modern-Line-Dancer Jeans und T-Shirts und Straßen- oder Turnschuhe, anstatt Western-Kleidung und Cowboy-Stiefel. Für jeden Tanz gibt es eine Schrittfolge, die zunächst erlernt werden muss. Inge Hodde, Gründungsmitglied der »In Motion Line Tänzer«, ist von dem Sport überzeugt: »Modern Line Dance hält fit, ist Spaß an der Bewegung und ist Gehirnjogging.«

Die Teilnehmerzahl ist praktisch unbegrenzt. Wie großartig solch ein Bild aussieht haben die Oppendorfer bei ihrem Auftritt zum Auftakt der Sportfestes gezeigt. 150 Line Dancer aus der nahen und fernen Umgebung tanzten auf dem Sportplatz gemeinsam nach der Musik des Abba-Hits »Mamma Mia«.

An der Gestaltung des Abends beteiligten sich auch die Vertreterinnen des Projektes »Stemwede inklusiv«. Mit einem Infostand informierten sie über die Möglichkeiten der Inklusion im Sport in der Gemeinde Stemwede und über ihr engagiertes Projekt.

Der Tanzsportabend gestaltete sich nicht nur für die Line Dancer als tolles Fest. Auch für die zahlreichen Zuschauer war es eine interessante Veranstaltung. Das Programm des Sportfestes ist im Internet abrufbar unter:

@ www.tus-oppendorf.de



Stemwede ist inklusiv: dafür stehen Heike Attrot (von links), Tanja Schmidt, Bürgermeister Kai Abrusatz und Michael Duden.



Rollstuhltanz: Die Behinderten-Tanz-Sportgemeinschaft Lübbecke begeistert mit tollen Darbietungen.

Besuch von Freunden

Im nächsten Jahr reist eine Delegation aus Oppenwehe nach Birmingham

Oppenwehe (nis). Das Schild vor der Oppenweher Kirche hat den Besuch der Partnergemeinde »Zion United Reformed Church Langley Green« aus England angekündigt. Bereits am Dienstag landeten 19 Gäste von der Insel in Hamburg. Die offizielle Begrüßung in Oppenwehe erfolgte beim Grillen im Gemeindehaus. Als Organisatoren waren Holger und Silvia Eickenhorst besonders zufrieden über das Wiedersehen mit 19 Gästen aus der Partnergemeinde.

»Aus dem jährlichen Treffen ist schon seit langem eine wunderbare Freundschaft mit regem Austausch entstanden«, erklärte Silvia Eickenhorst. Seit etwa 15 Jahren engagiert sie sich mit ihrem Mann für die Partnerschaft. Die Oppenweherin könnte inzwischen auch als Fremdenführerin in einigen deutschen Großstädten arbeiten. Beim letzten Besuch der Briten vor zwei Jahren wurde die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover erkundet und deren Beziehungen zum britischen Königshaus erklärt.

In diesem Jahr geht es auf Wunsch der Gäste in die Karnevalsstadt Köln. Heute, Freitag, will sich die Gruppe am Dümmer erholen. »Natürlich sind alle zum

gemütlichen Beisammensein ab 17 Uhr an der »Bar dü Mar« eingeladen«, sagte Silvia Eickenhorst. Am Wochenende wird per Rad oder Planwagen die nähere Umgebung erkundet. Der sonntägliche Gottesdienst in der Oppenweher Kirche darf natürlich nicht fehlen.

Am ersten August endet der Besuch mit einem großen Abschiedsfest an der Oppenweher

Bockwindmühle. Mit Liedern der Shantychores »Dümmer See« werden die Gäste verabschiedet.

Während des Aufenthalts bleibt viel Zeit zum Kennenlernen oder Auffrischen der Beziehungen. Einige Gäste wie Elisabeth Parkes kennen die Oppenweher Gemeinde bereits seit ihrer Jugend. »Unsere gegenseitigen Besuche bestehen bereits seit dem Jahr

1979. Deshalb haben wir vier Generationen aus Langley Green kennen lernen dürfen«, erklärte Silvia Eickenhorst. Besonders für die Kinder und Jugendlichen ist der Besuch eine schöne Gelegenheit zum Aufbessern ihres Englischs. Im nächsten Jahr geht es für die Delegation der Oppenweher Kirchengemeinde zum 39. Treffen in Richtung Birmingham.



19 Gäste aus der englischen Partnergemeinde »Zion United Reformed Church Langley Green« sind am Mittwoch in Oppenwehe begrüßt worden. Foto: Niklas Schmalholz

Tageskalender

STEMWEDER ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke, Gerichtsstraße 1, Telefon 0 57 41/34 29 0, 9.30 bis 17 Uhr Öffnungszeiten.

BÄDER

Freizeitbad Dümmer in Hüde, 8 bis 21 Uhr geöffnet, 12 bis 21 Uhr Gemeinschaftssauna.
Hallen-Freibad Wagenfeld, 6 bis 21 Uhr Baden für jedermann, 6 bis 21 Uhr Öffnungszeit.

VERANSTALTUNGEN

TC Destel, 18 bis 19 Uhr Tennis für Jedermann.
Wonderland-Festival, am Stemweder Berg in Wehdem.

KINDER UND JUGENDLICHE

CVJM Levern, Gemeindehaus Levern, 9 bis 11.30 Uhr Spielgruppe für Kinder zwischen einhalb und drei Jahren, 17 bis 18.30 Uhr Kinderkreis für Erst- und Zweitklässler.

Radtour
zum Dorffest

Sundern (WB). Die Löschgruppe Sundern fährt am Samstag mit dem Rad zum Dorffest nach Destel. Treffpunkt für die Teilnehmer ist um 20 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Sundern.